

Weltpremiere: EWE stellt Elektroauto vor Der E3 ist wichtiger Teil der Forschungsvorhaben

EWE Aktiengesellschaft
Tirpitzstraße 39
26122 Oldenburg

Ansprechpartner:

Daniel Waschow

Tel.: 04 41 / 8 03 - 18 00

Fax: 04 41 / 8 03 - 18 95

Mobil: 01 62 / 1 33 18 00

Mail: daniel.waschow@ewe.de

Bremen/Oldenburg/Osnabrück, 10. November 2009. Nur knapp zehn Monate nach Beginn des Gemeinschaftsprojekts von EWE AG und Karmann GmbH haben beide Unternehmen heute in Bremen ein neu entwickeltes Elektroauto der Öffentlichkeit vorgestellt. Der EWE E3 ist eine Weltpremiere, denn er ist das erste Elektroauto, das im Auftrag eines Energiedienstleisters gebaut wurde. Für EWE ist der E3 aber mehr als ein Auto. Er soll vor allem die Möglichkeit eröffnen, die Einbindung von Elektroautos in das Stromnetz zu erforschen. Deshalb ist der Wagen ein wichtiger Bestandteil der Gesamtstrategie aus Energieeinsparung, Energieeffizienz und Ausbau erneuerbarer Energien.

EWE-Vorstandsvorsitzender Dr. Werner Brinker sieht im E3 einen entscheidenden Schritt für die Forschungsanstrengungen des Unternehmens: „Die Speicherung von Strom aus erneuerbaren Energien spielt eine ganz zentrale Rolle, wenn es darum geht, die Herausforderungen der zukünftigen Energieversorgung zu bewältigen.“ Das Elektroauto habe einen weiteren Vorteil, so Brinker: „Im praktischen Einsatz können wir feststellen, wo noch weiterer Forschungsbedarf besteht.“

Für Niedersachsens Wirtschaftsminister Jörg Bode ist der E3 eine zusätzliche Chance für das Autoland Niedersachsen. „Dem Thema nachhaltige Mobilität kommt eine immer größere Bedeutung zu. Industrie, Forschung und Politik müssen alles unternehmen, um die führende Rolle Deutschlands in den Bereichen Automobil und Energietechnik auch bei der Elektromobilität zu behaupten und auszubauen“, so Bode. Bremens Wirtschaftssenator Ralf Nagel sieht im E3 einen Beweis für die Leistungsfähigkeit der Region: „EWE hat mit der Entwicklung des E3 gezeigt, wie wichtig Forschung ist. Das Unternehmen steht mit seiner positiven Entwicklung stellvertretend für die Zukunftschancen der Metropolregion Bremen/Oldenburg.“

Noch in diesem Jahr ist die Auslieferung eines zweiten Fahrzeugs geplant. Die kleine Flotte wird dann für Forschungsvorhaben von EWE unterwegs sein. Es soll vor allem untersucht werden, wie sich Elektroautos in das Stromnetz einbinden lassen.

Das Thema Elektromobilität wird auch morgen in Bremen eine wichtige Rolle spielen: Der Innovationstag der swb AG widmet sich ausführlich diesem Thema.

EWE mit Hauptsitz in Oldenburg ist eines der größten Energieunternehmen in Deutschland. Das Leistungsspektrum des Konzerns umfasst Strom-, Gas- und Wasserversorgung, Energie- und Umwelttechnik, Gastransport und -handel sowie Telekommunikation und Informationstechnologie. Damit bietet EWE klassische und innovative Dienstleistungen aus einer Hand. Die Netz-Infrastruktur von EWE zeichnet sich aus durch hohe technische Qualität, Versorgungssicherheit und wirtschaftlich effizienten Betrieb. Frühzeitig hat EWE seine Kernkompetenzen zum Betreiben komplexer Netze und sein umfassendes Know-how an Fernwirk- und Regeltechnik zu einem zukunftsorientierten Multi-Service-Angebot ausgebaut. Über das angestammte Geschäftsgebiet in Norddeutschland hinaus ist EWE auch in den neuen Bundesländern, Polen und in der Türkei erfolgreich tätig. Der EWE-Konzern beschäftigte 2008 rund 5.300 Mitarbeiter und setzte 5,3 Mrd. Euro um.

Der E3 – Daten und Fakten

Leistung:	37 kW/50 PS im Sportmodus bis max. 58 kW/79 PS Frontantrieb
Gewicht:	1.492 kg
Beschleunigung:	15 s (0-100 km/h)
Höchstgeschwindigkeit:	140 km/h
Reichweite:	170 km
Länge/Höhe:	4,06 m/1,50m
Akku:	Lithium-Ionen-Technologie (Nickel-Cobald; NCA), mit modernsten Batteriezellen, keine Batteriekühlung erforderlich, integriert im Unterboden
Ladezeiten 100%:	ca. 165 Minuten (400 V/ 16 A) ca. 480 Minuten (230 V/ 10 A)
Ausstattung:	energieeffizientes Heiz-Klima-System mit vollwertiger Klimaanlage wassergekühlter Synchronmotor mit Automatikwandler elektrohydraulische Servolenkung Sitzheizung der Vordersitze ABS Onboard-Ladegeräte (3-Phasen-Schnellladung) Lichtkonzept in LED-Optik (Tagfahrlicht/Schlusslicht) Airbagsystem Hill-Hold-Funktion für einfaches Anfahren bei Steigungen Fünftürer